



Ein klassisches Ziel der Wanderer in den Trentino-Dolomiten – unter der Sella am Beginn des Bindelweges

Die Trentino-Dolomiten

Einige der gewaltigsten Berggruppen der Dolomiten liegen vollständig oder teilweise in der Provinz Trient, also im Trentino: Rosengarten, Latemar, Langkofel, Sella, Marmolada, Pale di San Martino, Lagorai. Außer Segeln oder Sporttauchen lässt sich hier so gut wie jeder Sport treiben.

Wanderer, Mountainbiker (Rampilonga im Herbst), Alpinkfahrer und Langläufer (die berühmte *Marcialonga* findet im Fassa- und Fleimstal statt, Ausgangsort ist Moèna) finden ein ideales Revier. Nicht zu vergessen die Bergläufer, die Paraglider, die Eishockeyspieler, Golfer (wenn auch nur 6 Löcher) und die Lenker von Schlittenhundeteams. Von Freikletterern, Alpinkletterern (die *Schleierkante* liegt in den Trentino-Dolomiten!) ganz zu schweigen. Eben Freizeitsport satt.

Vom Karerpass an der Grenze zu Südtirol bis zum Pordoihoch an der Grenze zur Provinz Belluno (Ampezzo) quert die *Große Dolomitenstraße* das ladinischsprachige **Fassatal**, bis 1919 Teil des alten Tirol. Wir folgen ihr auf diesen 39 km mit einem Abstecher talabwärts nach *Moèna*. Auch im oberen Fassatal bei *Canazei* lockt die „Sella Ronda“ im Winter wie im Sommer, und die Vierpässefahrt um die Sella kann man genauso gut von Canazei aus starten. Das **Fleimstal (Val di Fiemme)** und das **Primiero** sind nicht weniger gute Feriengebiete, wenn auch im deutschen Sprachraum weniger bekannt. Wir folgen der Route von Auer über *Cavalese* und das Fleimstal zum *Rollepass* und nach *San Martino* unter den nach ihm benannten *Pale di San Martino*, dem wichtigsten Fremdenverkehrsort im Primiero und einem der schönsten gelegenen der Dolomiten.

Das Fassatal (Val di Fassa/Fascia)

Der Torrente Avisio entspringt am Fuß der Marmolada und mündet nördlich von Trient in die Etsch. Sein Oberlauf zwischen den Kolossen Sella, Langkofel, Rosengarten, Latemar auf der rechten und den weniger bekannten, aber ebenso spektakulären Bergen zwischen Marmolada und Monzonigruppe auf der linken Talseite ist das Fassatal, eines der fünf Täler der Ladiner.

Gleichermaßen für Sommer- wie Wintersport gerüstet und mit einer das Gadertal noch übertreffenden Zahl von Fremdenbetten (vorwiegend in Apartments) bieten die Orte *Vigo, Pozza, Moèna, Campitello* und *Canazei* eine echte Alternative zu den Tälern nördlich von Sella und Langkofel. Hierher reisen vor allem Italiener, dabei kommt man mit Deutsch ganz gut durch. Als es (vor 1918) darum ging, Italienisch oder Deutsch als Schulsprache festzulegen, optierten die Fassaner, allerdings vergeblich, für Deutsch. Das Tal gehört historisch zum alten Tiroler Kulturraum, heute aber ist es italienischer als die ladinischen Täler Südtirols. Dennoch ist man sich hier der Herkunft sehr bewusst: so wurden sämtliche Orts- und Straßennamen für den offiziellen Gebrauch und folglich auch auf den Schildern latinisiert, die italienischen Straßennamen existieren offiziell nicht mehr (werden aber in der vor allem auf italienischsprachige Gäste setzenden – auch der offiziell kontrollierten – Tourismusindustrie cool weiter verwendet).

• **Info** **APT della Valle di Fassa**, 38032 Canazei, Streda Roma 36, ☎ 0462/609500, 📧 602 278, www.fassa.com.

• **Busstransfer von oberitalienischen Flughäfen** Trentinoviaggi verbindet im Winter mit „Fly Ski Shuttle“ die Flughäfen Verona, Bergamo und Venedig (Ziele u. a. von Air Berlin und Ryanair) mit den Skigebieten im Fassa- und Fleimstal, in San Martino di Castrozza und Primiero. Infos: ☎ 0465/447501, flyski@trentinowelcome.com, www.campiglio.to und www.trentinoviaggi.net.

• **Verbindungen Pkw/Bus:** Das Fassatal ist über die Dolomitenstraße und den Karerpass sowie über Predazzo und Cavalese (Fleimstal) mit Südtirol verbunden, das Selajoch verbindet mit dem Grödner Tal und Pordoihoch sowie Passo di Fedaia und Passo San Pellegrino mit der Provinz Belluno. Im Sommer werden alle diese Verbindungen von Bussen von Trentino Transporti (einige Strecken auch vom Südtiroler SAD) bedient, im Winter nur die Strecke (Penia –) Canazei – Predazzo – Trient und die Strecke über Vigo und den Karerpass nach Bozen. Im Winter kostenloser **Skibus** Tiers – Karersee – Karerpass – Vigo – Pera, ein weiterer Skibus verkehrt zwischen Canazei und Pera. **Bahn:** Nächste Bahnhöfe sind Bozen und Trient, wobei man Bozen wesentlich schneller erreicht.

• **Sport/Veranstaltungen** Mitte Sept. *Val di Fassa Bike* (bis 2007 Rampilonga) die große **Mountainbiketour** auf die Pässe des Trentino (im Fassatal Moèna – Alpe Lusia), 1800 m Höhenunterschied, 41,4 km Länge und mehr als 4000 Teilnehmer, www.valdifassabike.it.

Kinder und Kinderparks

An 8 Orten des Fassatales gibt es sog. „Kinderparks“, in denen Kinder unter Aufsicht spielen können, während die Eltern alleine etwas unternehmen. Infos zu den Kinderparks in Moèna, Pozza, Ciampedié, Campitello, Canazei, Alba und Alpe Cermis (Fleimstal) sowie den förmlich aus dem Boden schießenden „Abenteurparks“ (parchi avventura) gibt es bei den Tourismusämtern.

Der Park in Moèna mit Namen **Fiablandia** verdient eine besondere Erwähnung. Hier hat man wirklich nichts vergessen, was Kindern Spaß macht, sei es Sommer oder Winter.

Gratis vom Vermieter erhält man in Betrieben, die mit „**Fassalandia**“ gekennzeichnet sind, eine Karte, die zur Teilnahme am Kinder-Unterhaltungsprogramm des Tales berechtigt.

Im Juli/Aug. organisierte Wanderungen auf verschiedene Almen: *Andar per Malghe* mit Verkostung traditioneller Gerichte, im gleichen Zeitraum Musikaufführungen *I suoni delle Dolomiti* vom klassischen Jazz über Kammerkonzerte bis Pop, genaues Programm beider Veranstaltungsreihen in den Tourismusbüros bzw. auf www.isuonidelledolomiti.it.

Wintersport: Die drei Skiarenen des Fassatals sind *Fassatal – Karersee* (Val di Fassa – Carezza; → Welschnofen/Karersee), *Tre Valli* (zwischen Moèna und Falcade im Bellunese) und, jedoch nur zu einem kleinen Teil, *Val di Fiemme/Obereggen*. Mit 56 Aufstiegsanlagen in der ersten und zweiten sowie dem

Anschluss an die dritte Skiarena ist das Fassatal eines der am besten erschlossenen Gebiete von **Dolomiti Superski**.

Ende Jan. *Marcialonga*, der traditionelle **Langlaufmarathon** im Fassa- und Fleimstal. Ebenfalls im Jan. **Schlittenhunderennen** auf der Piste der Marcialonga (Hi-Tel Cup, Infos unter www.antartica.it oder beim Tourismusverband).

Panoramapass Fassatal: Ein Pass zu 42 € oder 55 € erlaubt es, sämtliche Lifte an 4 von 7 oder 6 von 13 Tagen zu benutzen.

Besondere Preise im Fassatal?

Im Tal wird von den Hoteliers in der Winter-NS (1.12. bis ca. 20.12. und 7.1. bis 30.4.) ein einwöchiger Aufenthalt erwartet. Die Preise in diesem Kapitel sind deswegen abweichend von der sonstigen Regel (Minimal- und Maximalpreise für DZ/FR oder DZ/HP) getrennt für die normale Saison und die Winter-NS angegeben (z. B. DZ/HP 62–114/456–620 € bedeutet 62–114 € pro Tag (bei mind. 3 Aufenthaltstagen) im DZ/HP in normalen Saisonzeiten und 456–620 € pro Woche in der Winter-NS. Die Mindestaufenthaltsregelung gilt auch für Campingplätze!

Vigo di Fassa (Vich)

Vigo liegt im Gegensatz zu den anderen größeren Orten des Fassatals nicht im Tal, sondern am Sonnenhang. Um den Ort ausgedehnte Wiesen, die vor drei Generationen noch Felder waren. Darüber ein steiler Waldhang und im Hintergrund die Felswände des Rosengartens. Von Vigo blickt man auf das obere Fassatal, auf Langkofel, Sella, die Gipfelfelsen der nahen Monzongruppe jenseits des Fassatals leuchten abends glutrot auf.

Ein schöner Ort für den Urlaub und gut ausgerüstet, was Hotellerie und Gastronomie angeht, also auch in der Hauptsaison nicht völlig überfüllt. Zudem zentral für viele Unternehmungen zwischen Bozen, der Sella und Cavalese, wenn nicht sogar Trient, und kaum jemand spricht nicht wenigstens etwas Deutsch. Der Sonnenhang zog seit Jahrtausenden die Menschen an und vom Mittelalter bis in die Neuzeit war *San Giovanni*, die etwas unterhalb stehende Kirche, die „Pieve“, die Pfarrkirche für das gesamte Fassatal. Vigo ist stolz darauf, ein ladinischer Ort zu sein. Ladinisch wird fast von allen gesprochen, das *Ladinische Kulturinstitut* und eines der fünf *Museen* Ladiniens befinden sich hier. Durch die Kabinenbahn auf den Ciampiedi unter den Wänden des Rosengartens hat der Ort eine Ausgangsbasis für Berg- und Klettertouren wie für rasante Skiabfahrten (Tomba- und Thöni-Abfahrt). Oder für einen Paraglider-Tandemflug mit garantiertem Dolomitenblick.

Information/Internet/Verbindungen

• **Info** **APT 38039 Vigo di Fassa**, Strada Rezia 10, ☎ 0462/709700, 📞 764877, infovigo@

fassa.com, Büro in Ortsmitte.

• **Internet** In der modern eingerichteten Orts-



Vigo di Fassa, im Hintergrund Mitte Rodella (links) und Langkofel

bibliothek *Majon de Libres*, Karerseestraße unterhalb des Piazz de Vich, Mo–Sa 10.30–12.30 Uhr und Mo–Fr 15.30–19.30 Uhr.

• **Verbindungen** **Parken:** z. B. an der zweiten Kurve der Via Nuova unterhalb des Ortes, auf der Piazza Europa und bei der Seilbahnstation Ciampedié. **Bus:** Stop der Linie

Bozen – Predazzo (SAD) im Ortszentrum, die Linie Canazei – Cavalese (Trient) von Trentino Trasporti hält nur an der ersten Kurve der Via Nuova unterhalb des Ortes, dort auch Umsteigen von SAD- zum TT-Bus! **Taxi:** Già, ☎ 340/8197010.

Einkaufen/Freizeit/Sport

• **Einkaufen** Davarda, Via Roma 50, hat ein hochwertiges Angebot an **Käse, Honig, Wein und Grappa**. La Cianeve dela Sgnapa, Grappabrennerei mit Direktverkauf, Strada de Pioz erstes Haus links. Das Fassa COOP-Center in San Giovanni, Strada Rezia 30 (an der Straße unterhalb Vigo), ist das größte **Einkaufszentrum** des Fassatals. **Markt:** Dienstag.

• **Freizeit/Sport** **Reiten:** Dolomiti Ranch, Loc. Valacin (beim Hotel Miramonti), ☎ 347/9548908, und Horseranch Highland Cattle,

Loc. Ciarlonch, ☎ 338/8824885.

Tennis: im Sportzentrum (Centro Sportivo), ☎ 0462/763502.

Wandern/Bergsteigen/Klettern: Alpinschule → Pozza. Kletterwand im Centro Sportivo, ☎ 0462/763557. Einfachster Anstieg in die Rosengartengruppe von der Bergstation der Ciampedié-Seilbahn.

Wintersport: Skischule Vigo ☎ 0462/563125. Vigo ist durch die Ciampedié-Bahn an die Skiarena Karersee–Fassatal angeschlossen.

Übernachten/Camping

Gerade mal 4 Garni und 2 Privatzimmervermieter, sonst Hotels und Apartments – wie überall in den Dolomiten außerhalb Südtirols sind in Vigo Zimmer mit Frühstück rar. Außerhalb der Hochsaison kann man durch Herumfragen ein Zimmer finden, das nicht im offiziellen Katalog steht, verlassen sollte man sich darauf nicht.

**** **Parkhotel Corona**, Strada Roma 4, ein überdimensionales Tirolerhaus mit viel, viel Holz und jeder Menge Balkonen, aber komfortabel mit „Sport Vital Center Rosengarten“ inkl. Hallenbad (à la Felsengrotte), Whirl-

pools, Fitnessraum, Heubädern, Tennissimulator und Miniclub „Goofy“. DZ/HP 110–380/980–1800 €. ☎ 0462/764211, ☎ 764777, www.alpencorona.com.

200 Trentino-Dolomiten

*** **Miramonti**, Strada de Molins 10, außen so unauffälliges wie innen gediegenes Mittelklassehotel unter familiärer Führung, das helle Holz lässt besonders die hübschen Mansardenzimmer größer erscheinen als sie sind. Sauna und Solarium, schöner Garten. DZ/HP 68–130/490–645 €. ☎ 0462/764121, ☎ 763740, www.miramonti.net.

*** **Vigo**, Strada de Piz 13, viel Grün ums Hotel, Dampfbad, Solarium, Hydromassage im Haus, gute Ausstattung für die Kategorie (Sat-TV, Fön), mehrere Zimmer ohne Balkon. DZ/HP 68–168/300–900 €. ☎ 0462/764180, ☎ 764831, www.hotelvigo.it.

*** **Enrosadira**, Strada Nova 18, modernes Garni in sachlichem Bau- und Einrichtungsstil, hell und freundlich, aber in einigen Zim-

mern Fenster hoch oben und ohne Aussicht, aber Sat-TV. Schöner Garten mit Terrasse. DZ/FR 64–96/360–480 €. ☎ 0462/764602, ☎ 764703, www.hotel-enrosadira.com.

Ladin, Strada de la Piazedela 9, schlichte Zimmer mit TV über der Eisdiele, die Zimmer zum Tal und die Terrassenzimmer im obersten Stock mit schöner Aussicht. DZ/FR 40–60/310–335 €. ☎/☎ 0462/764276, cafeladin@fiscalinet.it.

Majon Ladina, Strada de l'Ancona 48, hübsches Ladinerhaus (Name!), Neubau im Grün am Ortsrand, gute Zimmer (Sat-TV, Fön, Minibar), kinder- und radfahrerfreundlich. DZ/FR 50–110/350–560 €. ☎/☎ 0462/763620, www.majonladina.com.

Camping → Pozza.

Essen & Trinken/Abends

La Grotta, Via Soraporta 4, zu Recht populäre, preiswerte Pizzeria mit mehreren Räumen im Stil eines Kellerlokals, auch Nudelgerichte und andere Speisen, Pizza ca. 5–8 €. ☎ 0462/763368.

Osteria Mirella/Café-Konditorei Reinhard, Strada Nova, gutes Essen, sehr gute Konditorwaren im Doppellokal, Di zu.

Eisdiele/Bar Bianco, Piazz de Vich, Eisbecher, Snacks und Torten direkt im Zentrum,

angeschlossen Bäckerei.

Café Ladin, Strada de la Piazedela 9, auch bei Einheimischen beliebte, lange (7.30–24 Uhr) und ganzjährig geöffnete Bar/Eisdiele mit kleiner, recht schattiger Terrasse und schönem Gastraum mit traditionellem Kamin.

Inter Disco Dance in der Via Nuova und **Disco Il Pavone** an der Piazza Europa.

Sehenswertes/Ausflüge

- ▶ **Ladinerhäuser**: Trotz Tourismus haben sich in Vigo typische Häuser in Steinbauweise erhalten. Einige davon haben schöne alte Fresken an der Außenwand, so die Häuser am Beginn der Via Pontac und der Via Vaël. Im Ortsteil *Costa* und in *Larcioné*, beide unterhalb der Straße zum Karerpass, finden Sie ebenfalls schöne alte Häuser, in Larcioné u. a. eines (Nr. 2) mit zwei übereinander gebauten Backöfen.

Wandmalereien im Fassatal

Wer etwas auf sich hält im Fassatal, lässt an der Außenwand eine Malerei anbringen. Das galt früher wie heute. Die ältesten erhaltenen Fresken sind aus dem 14. Jh., Jahr um Jahr werden neue geschaffen. Ob Christophorus oder Maria mit Kind, Heilige oder Evangelisten, die Themen waren fast immer religiösen Inhalts, während heute auch Landschaften zu sehen sind. Besonders fleißig waren Maler der *Brixner Schule*, die in Campitello und Vigo tätig waren (15. Jh.). Barockkünstler waren der Agordiner *Giovanni Forcellini* (17. Jh.), dem der Christophorus in Campitello und Fresken in Moëna und Soraga zugeschrieben werden, und *Valentino Rovisi* (1715–1783), ein Schüler des großen Tiepolo, an den Christophorus an der Kirche in Gries (Campitello) und Fresken in Moëna und Vigo geschaffen hat.

► **Pfarrkirche San Giovanni:** Etwas unterhalb des Orts liegt die Ur-Pfarrkirche des Fassatals, ein schöner spätgotischer Bau mit dreischiffigem Innenraum. Die Säulen aus Sienit aus der Monzonigruppe gehen ohne Kapitelle ins gotische Netzrippengewölbe über, das lässt den Raum höher erscheinen, als er ist. Der Taufstein im Übergangsstil von der Gotik zur Renaissance (1538) erinnert an die alte Bedeutung. Bis 1554 wurden hier alle Taufen des Tals vorgenommen, alle Eheschließungen, alle Begräbnisse. Im Chor sind Fresken mit Szenen zum hl. Johannes dem Täufer (des Kirchenpatrons) erhalten, sie stammen aus der Erbauungszeit der heutigen Kirche, die 1489 geweiht wurde.

► **Museo Mineralogico Monzoni:** kleines privates Museum in alter Tobità in Blockbauweise, schöne Mineralien, v. a. der vulkanischen Monzonigruppe.

Öffnungszeiten 10. Juli bis 10. Sept. und Weihnachten/Neujahr 16–19/20.20–23 Uhr; Via Pilat 8 (Abzweig von der Via Nuova bergab), www.poldin.com/museo. Eintritt frei!

► **Wallfahrtskirche Santa Giuliana:** Hoch über dem Ort liegt eine weitere gotische Kirche (Schiff 1519 geweiht), auch sie mit tief herabgezogenem Dach. Der Turm ist älter als Schiff und Chor, er stammt noch aus der Romanik, was man seinen Fensteröffnungen ansieht. Auch hier ist die Südwand von einem riesigen Fresko mit dem hl. Christophorus samt Christuskind geschmückt, drinnen ziehen zwei Fresken mit Darstellungen des Martyriums der hl. Juliana (Kirchenpatronin) die Augen auf sich. Besonders schön sind die Chorfresken. Sie stammen von Meistern der Brixner Schule (15. Jh.). Die *Kapelle San Maurizio* nebenan, 1297 dokumentiert, ist vermutlich das älteste Steingebäude des gesamten Tals.

Öffnungszeiten Kirche Santa Giuliana tägl. 16–18 Uhr.

► **Museo Ladin de Fascia (Ladinisches Museum in Fassa):** modernes Museum im schweren, alten Steinbau. Eine komplette *Stua* samt *Musha* und schöner Täfelung, Karnevalsmasken, wie sie im Tal seit langer Zeit üblich waren und heute noch getragen werden (Langnase mit angehängter Karotte!), lebensgroße Figuren mit Karnevalskleidung und Tracht, bäuerliche Alltagsobjekte, Volkskunst, Schnitzereien, eine interessante historische Abteilung. Videos u. a. auf Deutsch mit historischen Filmen zum bäuerlichen Leben (Aufnahmen aus Penia von 1982 wirken, als ob sie aus dem 19. Jh. stammten), die Erklärungen der Exponate leider nur auf Italienisch und Ladinisch.

Öffnungszeiten Di–Sa 15–19 Uhr, 20. Juni bis 10. Sept. und 20. Dez. bis 6. Juni tägl. 10–12.30/15–19 Uhr; Eintritt 4 €. Loc. San Giovanni, Strada de Sèn Jan 5, ☎ 0462/760182, www.istladin.net.



Alter Schlitten im Museo
Ladin de Fascia



- **Auf den Ciampedié:** 100 Leute fasst die Kabinenbahn von Vigo auf den Berg (1997 m) mit seiner Traumaussicht auf Rosengarten, Langkofel und Monzonigruppe. Im Winter hat man von oben die Abfahrt auf der roten *Thöni-Abfahrt* nach Vigo und zwei Sessellifte in unmittelbarer Nähe, die schwarze *Tomba-Abfahrt* führt zum *Pian Pecei* (1900 m). Im Sommer ist die Bergstation Ausgangspunkt für Wanderungen in den Rosengarten, vor allem zur *Roda de Vaèl* mit ihren beiden Schutzhütten und weiter zum Karerpass (→ Wanderung 13) und zur *Vajoletthütte* mit ihren vielen Anstiegen auf Rosengarten, *Vajolettürme*, *Kesselkogel* (→ Wanderung 14). *Bergbahnen* Kabinenseilbahn Ciampedié, tägl. 8.30–13/14–18 Uhr, Berg 7 €, Berg/Tal 12 €; Paolina-Sessellift (Karersee) mit denselben Fahrkarten zu benutzen; ☎ 0462/763242 (Talstation).

Wanderung 13: Vom Ciampedié zur Paolina

Tourinfo Einfache Wanderung auf guten Steigen, auch mit Kindern machbar. Anfahrt: Bus nach Vigo und Sessellift Ciampedié, zurück Paolina-Lift und Bus Karersee – Welschnofen/Fassatal (Sessellift Paolina Ende Mai bis ca. 25. Okt., Mittagspause 12.15–13.30 Uhr, ☎ 0471/612112; Ciampedié-Seilbahn s. o.). Dauer: 2:45–3 Std.; Höhenunterschied: ↑ 350 m ↓ 250 m. Hütten: Paolinahütte, ☎ 0471/612008, kein Ruhetag; Rifugio Roda de Vaèl (Rotvandhütte), CAI Trento, 2283 m, 50 Lager, ☎ 0462/764450; Baita M. Pederiva, privat, 2283, keine Nächtigung, ☎ 339/6782018; Rif. Nigritella, privat, auf 1986 m; Rif. Ciampedié, SAT, Rosengarten, 1997 m, an Bergstation der Ciampedié-Seilbahn, 17 Betten, 8 Lager, ☎ 0462/764432. Karte: Tabacco 1:25.000 Nr. 6, Val di Fassa.

Rosengarten und Latemar sieht man von dieser einfachen Tour besonders gut, aber jenseits des Fassatals sind auch die Monzonigruppe und im Hintergrund die Lagorai zu sehen. Man beginnt an der Bergstation der von Vigo zum Ciampedié hinaufführenden Bahn (1997 m), von wo ein Fahrweg nach links, vorbei an den *Rifugi*

Ciampedié und *Nigritella*, weiterführt. Kurz nach dem letzteren zweigt Weg 545 nach rechts ab, der durch wunderschönen Wald und ohne nennenswerte Höhenunterschiede zum Almboden der *Malga Vaèl* führt (kurzer Abstecher möglich, beschilbert; Milch, Käse). Man quert oberhalb den meist ausgetrockneten *Vaèlbach*

(1985 m, 45 Min.), dann heißt es ansteigen bis zu den beiden Hütten unter den Wänden des Rosengartens. Die Hütte *Roda de Vaël* und die kleine *Baita Pederiva* laden zur Brotzeit ein (2275 m, 1:45 Std.). Gutes Essen auf der kleinen Baita Pederiva direkt auf dem Pass (die Rotwandhütte steht etwas oberhalb), wie überall Polenta mit Gulasch/Käse/Pilzen (8,50–11,50 €), auch eigene Kuchen, Früchte der Jahreszeit mit Schlagsahne, Kaiserschmarrn.

Der Weg führt nun an der Südseite des Rosengartens weiter, nämlich unter dem Südgrat der *Rotwand*. Er ist ganz leicht zu gehen, man kann die herrlichen Ausblicke genießen. An einer Stelle steht ein Denkmal mit einem riesigen Adler, es ist dem Dolomitenererschließer *Christomannos* gewidmet (→ S. 78). Noch kurz ebener Weg, dann geht es hinunter zur *Paolinahütte* (2125 m, 2:45 Std.) und zur Abfahrt mit dem Sessellift nach Karersee.

Pozza di Fassa (Poza), Pera und Meida

Die praktisch zusammengewachsenen Orte im Tal des Avisio sind neueren Datums. Ausnahmen sind einige alte Scheunen in herkömmlicher Blockbauweise, sie stehen in Meida, das sich entlang dem *Rio San Nicolò* das gleichnamige Nebental hinaufzieht. In Pera gibt es eine vom Museum für Ladinische Kultur betreute alte Mühle, **Molin de Pèzol** genannt. In Pozza haben sich an einer Handvoll Häuser *Außenfresken* erhalten, die aber durch den durchbrausenden Verkehr immer stärker in Mitleidenschaft gezogen werden. Von Meida aus bietet sich das **Val di S. Nicolò** für Ausflüge an, die Straße endet etwas oberhalb der *Alm Ciampiè*. Die *Buffauregruppe* im Norden und *Monzonigruppe* im Süden sind zumindest für deutsche Touristen absolut unentdecktes Neuland. Von Pera erreicht man durch das *Valle del Vaolet* die Hütten in der Rosengartengruppe, vom nur wenig talaufwärts liegenden *Mazzin* das Val de Dona, die Antermoiahütte und über die Tierseralphütte den Schlern und die Seiser Alm (zu beiden Tourengebieten s. u.).

● **Öffnungszeiten** **L'Molin de Pèzol**, Mühle mit 2 Mahlwerken (1983 restauriert) im Ortsteil Pera di Fassa, Strada Jumela 16, Mo–Sa 10–12/15–19 Uhr, Eintritt frei.

● **Info** **APT**, 38036 Pozza di Fassa, Piazza de Comun 2, ☎ 0462/609670, 📍 763717, infopozza@fassa.com.

● **Übernachten** ***** Camping Catinaccio Rosengarten**, Strada de Puzia 4, Pozza, direkt am Fluss, große Anlage mit vielen Sportmöglichkeiten, geöffnet Juni bis Sept. und Nov. bis April. Stellplatz und 2 Pers. ca. 25–33 €. ☎ 0462/763305, 📍 763501, www.catinacciorosengarten.com.

Zwei weitere, ganzjährig geöffnete Campingplätze je 2 km weiter in Pera (***** Soal**, ☎ 0462/764519) sowie in Vidor, der sich als „Family & Wellness Resort“ präsentiert (**** Vidor**, ☎ 0462/763247), Preise ähnlich.

● **Sport** Bergsteigen: Scuola d'Alpinismo Dolomiti, Plaza de Sèn Nicolas, ☎ 0462/763309.

Tipp! ***** Antico Bagno**, Strada di Bagnes 23–25, Pozza di Fassa, das angenehme Hotel im Grünen ist Nachfolger des seit dem Mittelalter bekannten Bauernbadls *bagno da tof*, das in der Zwischenkriegszeit abbrannte. In der heutigen, im Hotel integrierten „Terme Dolomia“ kann man das mineralreiche kalte (9,5 °C) Wasser mit seinem hohen Sulfat-, Magnesium- und Fluorgehalt für Trink- und Badekuren nutzen, kalt im Kneippbad, gewärmt in den Bade- und Saunaanlagen. Spezialbäder unter Aufsicht, Zimmer mit Sat-TV und umlaufendem Balkon. DZ/HP 84–162/616–812 €. ☎/📍 0462/763232, www.hoteltermeanticobagno.it; die Therme hat ☎ 0462/762567.